

<b>Beschlussvorlage Samtgemeinde</b>	<b>Vorlage Nr.: 3273/2023</b>			
<b>Sanierung des Gehrder Damms</b>				
Beratungsfolge:				
Gremium	Datum	Sitzungsart	Zuständigkeit	TOP-Nr.
Ausschuss für Bauen und Umwelt	16.02.2023	öffentlich	Vorberatung	
Samtgemeindegremium	08.03.2023	nicht öffentlich	Vorberatung	
Samtgemeinderat	22.03.2023	öffentlich	Entscheidung	

**Ursprünglicher Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, im betroffenen Teilabschnitt des Gehrder Damms von der Neuenkirchener Straße bis zur Kreuzung mit dem Landsherrenweg die Seitenräume in herkömmlicher Ausbauart zu sanieren.

**Ergänzter Beschlussvorschlag des Ausschusses für Bauen und Umwelt:**

Die Verwaltung wird beauftragt, im betroffenen Teilabschnitt des Gehrder Damms von der Neuenkirchener Straße bis zur Kreuzung mit dem Landsherrenweg die Seitenräume in herkömmlicher Ausbauart zu sanieren. **Hierzu soll Variante 1, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, gewählt werden. In ein paar Jahren soll der Straßenzustand erneut begutachtet werden.**

**Sachverhalt:**

Im Ausschuss wurde bisher mehrfach über den Zustand eines ca. 300 m langen Teilabschnitts des Gehrder Damms beraten. Insbesondere im Übergangsbereich der Asphaltdecke in den Seitenraum haben sich in den letzten Jahren Pfützen gebildet, die den fließenden Verkehr, insbesondere im Fall einer Begegnung, beeinträchtigt. Die Verwaltung hat im letzten Jahr 3 Angebote zu unterschiedlichen Sanierungsverfahren eingeholt.

Variante 1 beinhaltet die Aufarbeitung des Seitenraums. Die Beseitigung der dort vorhandenen anasphaltierten Bereiche und den Aufbau eines neuen Schotterbereiches im Seitenraum. Die Kosten belaufen sich nach der Schätzung ca. 5.000,00 €.

Variante 2 berücksichtigt im Seitenraum eine zusätzliche Befestigung mit Rasengittersteinen im Bereich der Asphaltkanten, die auf eine Betonbettung aufgebaut werden muss. Dieses führt zu einer verbreiterten Befestigung der Fahrspur, kann aber auch dazu führen, dass auf dem Gehrder Damm mit erheblich höherer Geschwindigkeit gefahren wird. Andererseits wird der Gehrder Damm auch für landwirtschaftliche Verkehre genutzt, die bei einem Ausweichen in den Seitenraum enorme Belastungen auf die Rasengittersteine bringen. Diese

Sanierungsvariante kostet ca. 20.000,00 €.

Variante 3 beinhaltet eine Komplettsanierung auf der Fahrbahn. Dabei wird die vorhandene Fahrbahndecke gefräst, die Schotterbettung ausgeglichen und eine neue Asphaltdecke in ca. 12 cm Stärke aufgebracht. Diese Ausbauvariante kostet voraussichtlich ca. 80.000,00 €. Es handelt sich bei dieser Sanierung nicht um einen Teilausbau, der abrechnungsfähig mit den Anliegern ist, da es sich nur um einen relativ geringen Teilabschnitt des Gehrder Damms insgesamt handelt und auch nicht ein erster Bauabschnitt eines Ausbauprogramms vorgesehen ist, da im weiteren Verlauf der Gehrder Damm zurzeit in einem befriedigenden Zustand ist und nicht abgeschätzt werden kann, wann es hier zu einem Ausbau kommen könnte.

Aus Sicht der Verwaltung stellt die Variante 1 im Moment vom Kosten-Leistungsverhältnis die sinnvollste Variante dar und wird deshalb für den Ausbau vorgeschlagen.

### **1. Finanzielle Auswirkungen**

- Nein  
 Ja

**a) Gesamtkosten der Maßnahme: 5.000,00 €**

**b) davon für den laufenden Haushalt vorgesehen: 5.000,00 €**

Betroffener Haushaltsbereich

**Ergebnishaushalt**     **Finanzhaushalt/Investitionsprogramm**

Produktnummer/Projektnummer

Bezeichnung:

- Die erforderlichen Mittel stehen im lfd. Haushaltsjahr zur Verfügung.  
 Den erforderlichen Mitteln stehen Einzahlungen/Erlöse zur Deckung gegenüber in Höhe von €  
 Die erforderlichen Mittel stehen im lfd. Haushaltsjahr **nicht** zur Verfügung und müssen außer-/überplanmäßig bereitgestellt werden (Ausführungen zur Deckung sind der Begründung zu entnehmen).

**c) Auswirkungen auf die mittelfristige Finanzplanung:**

- Der Betrag ist jährlich wiederkehrend einzuplanen.  
 Die Gesamtkosten von € beziehen sich auf die Jahre  
 Es entstehen jährliche Folgekosten in Höhe von €  
 Durch die Maßnahme werden jährliche Erträge erwartet in Höhe von €.

### **2. klima- und nachhaltigkeitsrelevante Auswirkung**

- Nein  
 Ja

Begründung:

### **3. gleichstellungspolitische Auswirkung**

Nein

Ja

Begründung:

### **Beteiligte Stellen:**

gez. Wernke

(Samtgemeindebürgermeister)

gez. Heyer

(Teamleiter FDII-Finanzen)

gez. Heidemann

(Fachdienstleiter III)